



Hier ist Ihre

BAUSTELLE

Haben auch Sie etwas Merkwürdiges entdeckt oder eine pfiffige oder mustergültige Installationslösung parat? Dann her mit den Fotos und ein paar erläuternden Zeilen dazu!

Redaktion SBZ Monteur | Postfach 40 11 | 58426 Witten |
E-Mail: scheele@sbz-online.de

TRINKWASSER-INSTALLATION

Ein Filter als Aquarium



Das ist kein Filter mehr, sondern zwischenzeitlich ein neuer Lebensraum

Vor kurzem entdeckte ich einen Wasserfilter, den ich Ihnen auf keinen Fall vorenthalten möchte. Es handelt sich um einen Filter R 1¼, der vor zwölf Jahren in der Hauptwasserversorgung eines Hotels eingebaut wurde und seitdem keinen Wechsel des Filterelementes erlebt hat. Der Einbauort ist im Hausmeisterbüro – vom Schreibtisch aus direkt einsehbar. Der Hausmeister hat also die Entwicklung der Algen jahrelang live mitbekommen. Das hat er wohl mit einem Aquarium für Kleinstorganismen oder dergleichen verwechselt.

Albert Mertens

50829 Köln

ANODE IM TWE

Opfer bringen – so oder so?

Im Rahmen eines Kessel-Wartungsvertrages für einen unserer Privatkunden schraubte ich zum wiederholten Male die Opferanode aus dem Warmwasserspeicher. Mal wieder mit dem Befund: Der Stab macht´s noch ein paar Jahre. Mir kommt es bald so vor, als wäre bei dem Namen Opferanode eine Doppeldeutigkeit vorhanden. Das Ding opfert sich (jedenfalls irgendwann) und ich opfere hier meine Zeit. Daher meine Frage: Muss ich jedes Mal eine Überprüfung der Opferanode durchführen?

Daniel Sieradzon

59348 Lüdinghausen

Der SBZ Monteur meint: Die Opferanode sollte sich tatsächlich irgendwann opfern. Je nach Aggressionspotenzial des vorhandenen Trinkwassers kann sich dieser Prozess jedoch sehr lange hinziehen oder schon nach dem ersten halben Jahr deutlich zeigen. Ein zweiter Punkt ist die Anzahl der produktionsbedingten Schadstellen in dem jeweiligen Speicher. Hat der Speicher viele Stellen an denen seine Schutzschicht defekt ist und daher Ansatz für Korrosion bietet, wird die Opferanode stärker beansprucht als bei einem unversehrten Korrosionsschutz innerhalb des Speichers. Beide wesentlichen Umstände lassen sich nicht von außen beurteilen. Es ist auch nicht zwingend richtig aus einer Erfahrung heraus zu entscheiden. Trinkwässer werden z. B. aus Wässern mit unterschiedlichen korrosiven Eigenschaften gemischt. Wir, als Installateure, haben da keinen Einfluss aber eben auch kaum einen Einblick in das Korrosionspotenzial des durchlaufenden Trinkwassers. Und die beiden Speicher ein und desselben Herstellers haben nicht zwangsläufig die gleichen Schwachpunkte. Der eine Speicher kann theoretisch Jahrzehnte

Fragen zur Ausbildung oder Probleme? Die Redaktion hilft!

Sprechen Sie uns an!
Wir helfen Ihnen!
Auf Wunsch natürlich absolut vertraulich!

SBZ Monteur-Redaktion
Stichwort: Vertraulich
Postfach 40 11, 58426 Witten
oder schnell per E-Mail an:
scheele@sbz-online.de

Erdbebensicherer Geruchverschluss

Kundendienst ist eine hochinteressante Sache. Man lernt nie aus. Ich kann nicht sagen, ob ein Baumarkt Urheber dieser abflusstechnischen Innovation ist, oder ob sich hier der Heimwerker selbst zu helfen wusste: Was soll also das ganze Theater um Tauchrohr, Verschraubungen und Sperrwasserhöhen? Ein Wellschlauch und ein wenig Klebeband tun es doch auch ...

Siegfried Wittkowski
81303 München



So sieht eine Opferanode ohne nennenswerten Abtrag von Magnesium aus

ohne Abnutzung der Anode im Keller stehen, während zwei Häuser weiter ein Speicher gleichen Typs bereits weggemalt ist. Weiterhin ist noch entscheidend, wie häufig das Wasser des Speichers getauscht wurde, also wie viel Warmwasser entnommen wurde. Das Nutzerverhalten trägt also ebenso zur Belastung der Anode bei. Wir empfehlen daher dringend die Sichtkontrolle der Anode bei jeder Wartung. Das Opfern von vielleicht fünf Minuten ist aus unserer Sicht gut angelegt. *EH*



Hier wurde ganz offensichtlich der Grundsatz „geht nicht – gibt's nicht“ umgesetzt



DIE BRENNENDE FRAGE

Das SBZ Monteur-Fachforum

Auch eine brennende Frage parat? Haben Sie ein Problem, das nicht warten kann? Dann nutzen Sie doch unser Fachforum im Internet! Hier kann man sich mit Kollegen austauschen und gemeinsam profitieren:
www.shk-fachfragen.de

